

Voilà: „C'est l'abi“ - Mit diesem bedeutenden Schritt im Leben beendete der



diesjährige Abiturjahrgang seine Schullaufbahn an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf. 75 Schüler:innen haben in diesem Jahr ihre 13-jährige Schulausbildung erfolgreich mit dem Abitur abgeschlossen und sechs Schüler:innen mit dem schulischen Teil des Fachabiturs. Der Abiturjahrgang der GHG-Alsdorf kürte seine Reifeprüfungen mit einem festlichen Abiball in der Stadthalle Alsdorf.

Ein feierlicher Einzug der Abiturient:innen mit musikalischer Untermalung leitete den festlichen Abend ein und das Schülerduo **Acelya Tur** und **Alex Rasho** führte mit wortgewandter Moderation durch das Programm. Sie freuten sich, unter den Eltern und Lehrer:innen im Publikum auch die langjährige Leiterin des Schulamtes, Frau **Anke Libber**, sowie die Vorsitzende der Elternpflegschaft, Frau **Sonja Gottschalk** und viele ehemalige Lehrer:innen begrüßen zu dürfen.

Als ersten Redner bat das Moderatorenteam den Schulleiter, Herrn **Ralf Bauckhage** auf die



Bühne, der den Jahrgang zu Beginn der Oberstufenzeit noch als Stufenleiter und Beratungslehrer begleitet hatte. In seinen einleitenden Worten erinnerte er an diese gemeinsame Anfangszeit im roten Gebäude der Schule, bevor er dann nach einem Halbjahr das Amt des Schulleiters übernahm und kurz danach die Pandemie zum weiteren Begleiter der Oberstufenzeit wurde.

„Mit der Pandemie wurde der gesamte Schulalltag auf den Kopf gestellt und ihr habt das in diesen drei Jahren einfach hervorragend gemeistert. Ein großer Dank geht auch an eure Eltern, die besonders in der Zeit des Distanzunterrichtes sehr gefordert waren und euch großartig unterstützt haben, ebenso wie an die Kolleg:innen, für die es die Zeit eines spannenden Wandels und Umdenkens war“, erklärte **Ralf Bauckhage**. Besonders stellte er dabei die beiden Beratungslehrerinnen des Jahrgangs, Frau **Sandra Heidmann-Weiß** und

Frau **Heike Hergesell** heraus, die immer an der Seite ihrer Schützlinge standen. *„Ihr könnt stolz auf euch sein. Ihr habt die Krise gemeistert, um heute euer Zeugnis in den Händen zu halten, behaltet euch das im Herzen für euer zukünftiges Leben. Ihr seid ein besonderer Jahrgang und hinterlasst eine große Lücke an der GHG. Ich wünsche euch, dass ihr den Platz in der Gesellschaft findet, den ihr euch für euch wünscht und euch immer gerne an eure Schulzeit an der GHG erinnert“*, schloss der Schulleiter seine Rede.



Unter tosendem Applaus betrat im Anschluss der Oberstufenleiter, Herr **Herbert Großmann** die Bühne. *„Liebe Abiturient:innen, ihr Weg hin zur Reifeprüfung war von ganz besonderen Umständen geprägt: Schulische Veranstaltungen über den Unterricht hinausgehend, vor allem die Jahrgangsstufenfahrt nach Spanien, mussten ebenso pandemiebedingt ausfallen, wie allseits beliebte teambildende Zusammenkünfte privater Natur, die einen entscheidenden Teil im Leben eines Oberstufenschülers ausmachen und eigentlich nicht wegzudenken sind. Stattdessen hielten gänzlich neue Kommunikations- und Lernformate Einzug in ihren Schulalltag. Trotz aller neuen Unterrichtsformate haben Sie es geschafft mit größter Bravour ihre Prüfungen erfolgreich zu bewältigen“*, erklärte der Leiter der Oberstufe in seiner Rede. *„In den letzten Wochen des Schuljahres haben Sie ihre schriftliche und mündliche Abiturprüfung abgelegt und damit den Schlusspunkt unter ihre schulische Laufbahn gesetzt. Sie haben sich von den Rahmenbedingungen nicht demotivieren lassen und sind in ihrer Leistungsfähigkeit über alle Grenzen gegangen. Bei einige Prüfungen war klar erkennbar: Das waren zum Teil Glanzleistungen. Nicht nur profunde Sachkenntnis, sondern auch die gekonnte Darbietung der Vorträge waren von allererster Güte. Ganz besonders in den mündlichen Prüfungen sind einige von ihnen weit über bis dahin gezeigte Leistungen hinaus gegangen“*, erklärte **Herr Großmann** unter großem Beifall des Publikums.

Die Beratungslehrerin Frau **Sandra Heidmann-Weiß** konnte krankheitsbedingt leider nicht an dem Abschied ihrer Schützlinge teilnehmen und so las der Schüler **Leon Bens** ihre berührende Abschiedsrede vor. *„Die Schulzeit liegt nun hinter euch, doch in eurer Abizeitung, auf den tollen Fotos von unseren Ausflügen, der Berlinfahrt, in Chatverläufen und natürlich, wenn ihr euch mit euren Freunden später über witzige Anekdoten austauscht, werdet ihr euch an diese Zeit und an lustige Szenen erinnern und darüber lachen oder auch etwas*

traurig sein. Für mich ist das ein wichtiger Grund, warum ich Lehrerin geworden bin – Mit Energie und Spaß zu unterrichten, zu beraten, eure Energie zurück zu bekommen, immer anders, individuell, nie langweilig – ein Synergieeffekt“, lautete es in der Rede der Beratungslehrerin. „Das alles kommt nie mehr zurück, das ist aber auch nicht schlimm. Das bis hierhin hat euch geprägt, so wie ihr jetzt seid. Alles was sich für euch verändern wird, wird neu und spannend sein und ihr entscheidet, wie ihr alles Neue annimmt und mit dem, was hinter euch liegt, verknüpft. Ich beglückwünsche Euch von ganzen Herzen zu eurem bestandenen Abitur, ihr habt es geschafft. Ich sehe junge Menschen mit viel Potenzial! Und wenn es mal nicht so läuft, denkt an Einsteins Zitat! „Mit der Logik kommt ihr von A nach B, mit der Phantasie aber kommt ihr überall hin!“ Vielen Dank für die tolle Zeit mit euch“, schloss die Rede von **Frau Heidmann-Weiß**, die sich traurig zeigte, den würdevollen Augenblick, die stolzen Gesichter der Eltern, die strahlenden Gesichter der Absolvent:innen und die lang vorbereitete Feier nicht mit genießen zu können.



„Eigentlich hatten Frau Heidmann-Weiß und ich zusammen einen Sketch geplant, doch dann kam uns Corona dazwischen. Ich erinnere mich noch sehr genau an den Anfang mit euch, voller Vorfreude auf die Oberstufenzeit. Der erste Wandertag mit der legendären Popcornmaschine und dann kam der Virus – Anfangs noch etwas im weiten China belächelt, dann Karneval und der Kreis Heinsberg und das Gefühl wurde mulmiger. Am Freitag, dem 13. März dann der Lockdown, anschließender Onlineunterricht und Quarantänezeiten und bis zum Ende die Angst, bei den Abiturprüfungen erkrankt zu sein. Ihr habt das einfach großartig gemeistert und seid mir sehr ans Herz gewachsen. Ich werde euch vermissen und wünsche euch für eure Zukunft alles erdenklich Gute“, erklärte die Beratungslehrerin Frau **Heike Hergesell** sichtlich gerührt.

Die Elternvertreterin, Frau **Sonja Gottschalk**, ließ es sich auch nicht nehmen, den Absolvent:innen im Namen der Schulpflegschaft die besten Wünsche mit auf den weiteren Weg zu geben: „Ihr habt gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Freunden Höhen und Tiefen durchgestanden und gezeigt, dass ihr eigenverantwortlich euren Weg gehen werdet, egal wie steinig er auch sein mag“.



Mit herausragenden Leistungen konnten sich

Hesna Goffin, Nico Hermanns und **Saskia Braun** über die Auszeichnung als Jahrgangsbeste freuen. **Nico Hermanns** wurde darüber hinaus noch für den Mathematikpreis der deutschen Mathematikervereinigung als Jahrgangsbester ausgezeichnet und erhielt damit eine einjährige Mitgliedschaft in dieser Institution.

Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf verabschiedete sich mit diesem Jahrgang auch von vier sehr engagierten Mitgliedern des Schülerchores. „*Wir rufen nun einen Lehrer mit einer starken Aura auf die Bühne, der leider mit uns geht*“, erklärte das Moderatorenteam. Mit Standing Ovationen wurde der Chorleiter und langjährige Abteilungsleiter I, Herr **Michael Mohr**, vom Publikum auf die Bühne begleitet. Mit **Melek Kudal, Fatime El Kathib, Hesna**



Goffin und **Saskia Braun** verabschiedete er vier wertvolle Alt-Stimmen aus dem Chorverbund und bedauerte es, dass der Chor aufgrund des parallel stattfindenden Wandertages die Abiturient:innen in diesem Jahr nicht verabschieden konnte. „*Sie sind ein sehr wichtiger Bestandteil der Schule und ohne sie wird etwas fehlen. Ein engagierter Abteilungsleiter und leidenschaftlicher Musiklehrer, der mit dem Chor einen Raum geschaffen hat, in dem man wertgeschätzt wird. Sie haben uns mitgegeben, dass jede Stimme zu respektieren ist und konnten ihre Leidenschaft für Musik auf uns übertragen – Wir werden sie sehr vermissen*“, gab **Hesna Goffin** Herrn **Michael Mohr** mit auf den Weg in den Ruhestand.

Ein eingespieltes Video vom Sportkurs der Lehrerin **Eva Eylert** sorgte anschließend für heitere Momente der Erinnerung und im interaktiven Wissensquiz, das von **Denis Karatag**

und **Asli Sezer** moderiert wurde, konnten Herr **Jochen Rantz** und Frau **Jennifer Esser** die Ehre der Lehrer:innen im Duell gegen Eltern- und Schülervertreter erfolgreich verteidigen.



Den musikalischen Beitrag der festlichen Veranstaltung machte die Schulband, die sich aus Lehrer:innen, ehemaligen Kolleg:innen und ehemaligen Schüler:innen, teilweise in Doppelfunktion zusammensetzt. „If i can make it here, i can make it anywhere“ aus „New Yourk“ passte da ebenso gut wie „Geile Zeit“ von Juli, bei dem eine stimmungswaltige **Vanessa Kather** das Publikum mitriss.

„Uns machen keine Noten aus, sondern das, was wir drei Jahre gemeinsam erlebt haben“, erklärte die stellvertretende Schülersprecherin **Jaouhara Rguig** in ihrer emotionalen Rede und hatte für alle Mitschüler:innen ganz persönliche Momente der Erinnerung dabei. Sie bedankte sich besonders bei den zwei Beratungslehrerinnen für die gemeinsame Zeit und Unterstützung: „Zwei Powerfrauen, die mit und für uns gekämpft haben und immer ein offenes Ohr für uns hatten.“

Ein großer Dank galt allen unterrichtenden Lehrer:innen der Stufe, deren Unterstützung mit liebevollen Präsenten und Blumen bedacht wurde.



Die Absolventen des Jahrgangs 2022 an der GHG: **Semaab Ahmed, Dilara Deniz Aksu, Jeremy-Elijah Albrecht, Bünyamin Aydinlik, Görkem-Rahime Aygören, Niklas Bauer,**

Anna-Lena Benesch, Leon Bens, Ramon-Joel Block, Ilias Zakariya Bounoua, Saskia Braun, Atacan Calli, Kubilay Celik, Ceyda Cetin, Rumeysa Diner, Harry Edos Igbineweka, Fabio Ehrhardt, Fatime El Khatib, Sanaa El Machach, Rania El Mamouni, Jonas Paul Erckens, Hafssa Ezzerhouni, Chaimaa Fariss Hammani, Niklas Fieber, Hesna Goffin, Dunja Oumayya Gour, Max Grafen, Ouissal Grouz, Ahmad Haj Yousef, Lana Heinen, Dana Sophie Heinrichs, Nalani Hensellek, Nico Hermanns, Erleta Idrizi, Kerem Kalayci, Cansu Karaman, Deniz Karatag, Bedirhan Kartal, Selin Kasap, Manal Kassou, Süleyman Kayhan, Joel Klieber, Ece Kocaeli, Melek Kudal, Assia Latiris, Soufian Lazreg, Annalena Lehnhoff, Hanaan Mahad, Argjent Mehooli, Julie Mertens, Christian Mertens, Tyron-Vu Cong Nguyen, Kaan Egemen Özer, Paskal Peters, Ben Philipp, Lea Piotrowski, Christos Piroli, Kevin Plininger, Maike Plum, Alex Rasho, Jaouhara Rguig, Natali Riedel, Leonard Schäfer, Joel Schroeder, Michelle Schumacher, Asli Sezer, Albin Shabani, Bjarne Robin Sölter, Justin-John Starzyk, Jeremy Stefer, Lara-Marie Steffens, Eya Toumi, Acelya Tur, Aylin Tutar, Benedikt Tyralla, Sinan Ünlü, Gina-José Wiesner, Xenia Wolfram, Ilayda Yakut, Sahar Yosufsai-Wardak und Nathan Zimmermann.

(Weitere Fotos in höherer Auflösung finden sich bald [hier](#) .)

Abschließend konnten die Schüler:innen des 13. Jahrgangs ihr erfolgreich erworbenes Zeugnis entgegen nehmen und sich traditionsgemäß in das goldene Buch der Schulchronik eintragen: